

Niederschrift

über die 47. Tagung des Hauptausschusses der Stadt Haldensleben am 05.07.2018, von 18:00 Uhr bis 19:30 Uhr

Ort: im Rathaus der Stadt Haldensleben, Markt 22, Kleiner Beratungsraum (Zimmer 123)

Anwesend:**Vorsitzende**

Frau Sabine Wendler – Stellv. Bürgermeisterin

Mitglieder

Herr Martin Feuckert
Herr Bernhard Hieber
Herr Mario Schumacher
Frau Marlis Schünemann
Herr Bodo Zeymer
Herr Guido Henke – i. V. für Frau Roswitha Schulz
Herr Hermann-Gerhard Ortlepp – i. V. für Herrn Boris Kondratjuk
Frau Anja Reinke – i. V. für Herrn Ralf W. Neuzerling

Gäste

Herr Rüdiger Ostheer

von der Verwaltung

Frau Carola Aust
Frau Manuela Nebel
Frau Astrid Seifert
Frau Janina Otto
Herr Holger Waldmann
Frau Diana Klimpke - Protokoll

Abwesend:**Mitglieder**

Herr Boris Kondratjuk - entschuldigt
Herr Ralf W. Neuzerling - entschuldigt
Frau Roswitha Schulz - entschuldigt

Tagesordnung:**I. Öffentlicher Teil**

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
2. Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung
3. Evtl. Einwendungen gegen den öffentlichen Teil der Niederschrift über die Tagung vom 14.06.2018
4. Annahme einer Spende - Vorlage: 150-H(VI.)/2018
5. Mitteilungen
6. Anfragen und Anregungen
7. Einwohnerfragestunde

II. Nichtöffentlicher Teil

8. Evtl. Einwendungen gegen den nichtöffentlichen Teil der Niederschrift über die Tagung vom 14.06.2018
9. Personalangelegenheit - Vorlage: 153-H(VI.)/2018
10. Personalangelegenheit - Vorlage: 152-H(VI.)/2018
11. Vorliegen eines Vertretungsverbotes gemäß § 32 Abs. 3 KVG LSA - Vorlage: 382-(VI.)/2018
12. Löschungsbewilligung - Vorlage: 151-H(VI.)/2018
13. Personalangelegenheit
14. Antrag der Fraktion DIE FRAKTION - Sachverhaltsklärungen - A-013(VI.)/2018
15. Anfragen und Anregungen
16. Mitteilungen

I. Öffentlicher Teil

zu TOP 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit

Frau Wendler, stellv. Bürgermeisterin, eröffnet die Sitzung und begrüßt alle Anwesenden. Die Ordnungsmäßigkeit der Einladung wurde festgestellt. *Herr Guido Henke* nimmt in Vertretung für Frau Roswitha Schulz, *Herr Hermann-Gerhard Ortlepp* nimmt in Vertretung für Herrn Boris Kondratjuk und *Frau Anja Reinke* nimmt in Vertretung für Herrn Ralf W. Neuzerling an der Sitzung teil. Es sind 8 Stadträte anwesend. Der Hauptausschuss ist beschlussfähig.

zu TOP 2 Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung

Änderungsanträge zur Tagesordnung wurden nicht gestellt. Damit gilt die Tagesordnung als festgestellt in der vorliegenden Form.

zu TOP 3 Evtl. Einwendungen gegen den öffentlichen Teil der Niederschrift über die Tagung vom 14.06.2018

Frau Wendler liegen keine schriftlichen Einwendungen gegen den öffentlichen Teil der Niederschrift über die Tagung vom 14.06.2018 vor.

Frau Reinke teilt mit, dass sie Frau Wendler zu ihren Einwendungen am 04.07.2018 eine E-Mail geschrieben habe. Diese E-Mail liegt Frau Wendler jedoch nicht vor.

Frau Reinke behauptet, die E-Mail sei dann wohl wieder hier irgendwo untergegangen. *Frau Reinke* gibt zu Protokoll: „Ich bin mit den Aussagen, die da getroffen worden, nicht einverstanden. Meine Aussagen, die ich wörtlich getroffen habe, wurden so nicht übernommen.“

Frau Wendler fragt, um welche Aussagen es sich konkret handele. *Frau Reinke*: „Es sind mehrere. Ich denke, das Protokoll muss noch einmal abgehört werden. Das hatte ich Ihnen auch geschrieben. Da sind fast alle Aussagen, die ich gemacht habe, so nicht wiedergegeben wie ich sie gemacht habe.“

Frau Wendler bat Frau Reinke, ihre Einwendungen noch einmal zu präzisieren. *Frau Reinke*: „Das kann ich jetzt nicht machen. Das dauert mir zu lange. Ich denke, das muss einfach nochmal durchgearbeitet werden.“

Frau Wendler bat Frau Reinke, die Aussagen zu benennen, die nicht so wiedergegeben worden. *Frau Reinke*: „Beispielsweise geht es darum um die Bürgerfragestunde. Da wurden Dinge, die ich da gesagt habe, gar nicht erst aufgenommen. Dann geht es weiter und zwar in dem Bereich „mehr Bürgerbeteiligung“ ja und dann wurde gesagt, dass ich zusammen mit der Bürgerfraktion einen Antrag einbringen werde. Da steht, meine Fraktion bringt einen Antrag ein, also auch falsch geschrieben. Das stimmt so nicht, das habe ich eindeutig gesagt, dass ich mich mit der anderen Fraktion dazu abgestimmt habe und das wir das gemeinsam tun werden.“

Herr Zeymer beantragt, diesen Tagesordnungspunkt von der Tagesordnung abzusetzen. Wenn Frau Reinke eine E-Mail geschickt habe und diese nicht vorliegt, sollte der Punkt abgesetzt werden bis die E-Mail vorliegt und die Punkte geklärt sind.

Frau Reinke bemängelt, dass sie in Vertretung für Herrn Neuzerling anwesend ist und ihr die Unterlagen erst sehr kurzfristig übergeben worden sind von Herrn Neuzerling. Das Protokoll der Sitzung vom 14.06.2018 habe sie auch so kurzfristig erhalten.

Dies kann so nicht bestätigt werden. Die Einladung einschließlich Protokoll für die Sitzung des Hauptausschusses am 05.07.2018 wurde den Hauptausschussmitgliedern am 26.06.2018 zugestellt. Frau Reinke hat das Protokoll der Hauptausschusssitzung in ihr Stadtrats-Postfach zeitgleich erhalten.

Frau Wendler setzt den Tagesordnungspunkt von der Tagesordnung ab. Er wird beim nächsten Mal behandelt.

zu TOP 4 Annahme einer Spende - Vorlage: 150-H(VI.)2018

Der Hauptausschuss der Stadt Haldensleben **beschließt einstimmig** die Annahme einer Spende zur Förderung von Städtepartnerschaften und internationalen Begegnungen in Höhe von 1.000,00 Euro von den Stadtwerken Haldensleben GmbH, Bahnhofstraße 1 in 39340 Haldensleben.

Abstimmungsergebnis: 8 Ja-Stimmen

zu TOP 5 Mitteilungen

Herr Waldmann gibt eine Information zum Bauvorhaben „Am Ostergraben“. Am 04.07.2018 wurden die Bauleistungen für das Bauvorhaben submittiert. Die Kostenberechnung vom April 2018 beläuft sich auf 260.000 Euro. Das ungeprüfte preisgünstigste Angebot überschreitet die Kostenberechnung mit ca. 392.000 Euro um etwa 132.000 Euro. Eine konkrete Feststellung der tatsächlichen Auftragssumme kann jedoch erst nach der rechnerischen und sachlichen Prüfung der Angebote zum 11.07.2018 erfolgen. Eine Beschlussvorlage für den Stadtrat am 09.08.2018 über eine überplanmäßige Ausgabe in Höhe von 132.000 Euro wird vorbereitet und dies zum Inhalt haben unter der Voraussetzung, dass die Angebotsprüfung zu keinem anderen Ergebnis führt. Die Maßnahme wird mit einer 2/3-Förderung aus dem Programm „Stadtumbau-Ost“ finanziert. Die Möglichkeit zur Erhöhung der bereits bewilligten Fördermittel wird zurzeit geprüft und ggf. beantragt.

Frau Wendler informiert, dass am 09.08.2018 um 18:00 Uhr der Stadtrat tagt und diese Beschlussvorlage Gegenstand sein wird. Aus diesem Grund wird der Hauptausschuss eine Stunde vorher tags um 17:00 Uhr am 09.08.2018.

Frau Wendler teilt mit, dass es bei der Baumaßnahme „Kita Regenbogen“ zu Verzögerungen kommen wird. Der Auftrag für die Rohbauarbeiten musste gekündigt werden, da die Firma aufgrund von Krankheit den Geschäftsbetrieb wahrscheinlich einstellen wird. Wie es mit der Firma weitergeht, steht noch nicht fest. Wahrscheinlich wird die Firma nicht weiter tätig sein. Die Arbeiten wurden neu ausgeschrieben. Bezüglich der bewilligten Fördermittel wurde diese aktuelle Situation umgehend der Investitionsbank angezeigt. Derzeit werden diesbezügliche Gespräche geführt.

zu TOP 6 Anfragen und Anregungen

Herr Henke hat eine Anfrage und bittet, seine Ausführungen wörtlich zu protokollieren:

„Vorbemerkung: Jedem Bürger unseres Landes steht es zu, sich an einen Abgeordneten zu wenden mit allen Angelegenheiten, die für ihn wichtig sind. Das ist völlig korrekt so. Mit der Drucksache Nr. KA 7/1830 vom 25.06.2018 gibt es eine kleine Anfrage zur schriftlichen Beantwortung des Abgeordneten Jan Wenzel Schmidt von der AfD an die Landesregierung. Thema: Disziplinarverfahren gegen die Haldenslebener Bürgermeisterin Blenke. In dieser Anfrage werden drei Dinge thematisiert, die Gegenstand im nichtöffentlichen Teil unserer Stadtratssitzung gewesen sind und die auch im nichtöffentlichen Teil unserer Stadtratssitzungen geklärt worden sind. Erste Frage ist: Interessenskonflikte des Innenministers/Kreisvorsitzenden der CDU Stahlknecht ist besprochen und geklärt worden. Zweitens: mögliche Einflussnahme von Herrn Stahlknecht auf die Ermittlungsführerin und Konstellation mit ihrem Ehemann war auch Thema und ist geklärt worden. Und dritte Anfrage: Zitat und Volksstimme-Artikel vom 15. Januar 2018 aus dem Ermittlungsbericht und was wurde im Stadtrat unternommen, hierzu Anzeige zu erstatten usw. und Ermittlungen aufzunehmen? Das sind alles drei Dinge, die auch in der Tonalität mich an die Formulierung und an die Ausführungen in unserem Stadtrat erinnern. Ich frage jetzt mal ganz naiv: Kann mir hierzu jemand etwas erklären? Das sehe ich nicht. Danke. Das waren meine Ausführungen. Ich finde es nur bedenklich. Wohlgemerkt, jeder kann sich an einen Abgeordneten wenden.“

zu TOP 7 Einwohnerfragestunde

Frau Wendler informiert, dass das Verfahren umgestellt wurde aufgrund der neuen Datenschutzgrundverordnung. Danach dürfen die Namen und Anschriften der fragenden Anwohner nicht mehr öffentlich genannt und im Protokoll veröffentlicht werden. Die Einwohner müssen jedoch auf sogenannten Einwohnerfragekärtchen ihren Namen und ihre Anschrift vermerken, damit die Verwaltung gegebenenfalls auch im Nachhinein auf Fragen schriftlich antworten zu können.

Einwohnerfrage Nr. 1

Der Handlauf am Durchgang Alsteinstraße zur Kulturfabrik ist nicht ordnungsgemäß hergestellt. Es befinde sich dort eine Stolperkante, er sei zu hoch und da kann man schlecht laufen. Der ganze Weg sei eine Katastrophe. Warum wurde der Handlauf dort nicht ordnungsgemäß hergestellt?

Herr Waldmann teilt mit, dass am Weg noch nachgearbeitet werden muss. Das Geländer hat eine Standardhöhe von 1,20 m und ist so ordnungsgemäß hergestellt. Es handelt sich nicht um einen Handlauf, sondern um ein Geländer, eine Absturzsicherung.

Einwohnerfrage Nr. 2

Für welche Kinder von Haldensleben ist der Ferienpass geeignet?

Frau Wendler gab Erläuterungen. Der Ferienpass wurde vorgestellt und ist für Kinder bis zu 14 Jahren. Im Ferienpass sind alle Aktivitäten während der Ferienzeit gebündelt, die von allen Kindern genutzt werden können. Viele Partner haben sich zusammengeschlossen, um ein buntes Programm voller Ausflüge, Sport und Spaß zu bieten. Den Schulen wurde der Ferienpass im Vorfeld vorgestellt und sie haben den Ferienpass als sehr positiv bewertet. Es ist ein Anfang und sicher auch weiter ausbaufähig. In diesem Jahr ist ein kostenloser Besuch des Rolli-Bades für die Kinder möglich. Die Kosten dafür teilen sich Stadtwerke und Stadt Haldensleben.

Der Einwohner sieht für Kinder, die keine Hilfe haben, keine Möglichkeit, diese Angebote zu nutzen, schon kostenmäßig nicht.

Herr Zeymer sprach in diesem Zusammenhang das Feriencamp mit Handball und anderen Freizeitaktivitäten an, das durch den HSV Haldensleben e. V. angeboten wurde und auch Bestandteil des Ferienpasses ist und für alle Kinder nutzbar war für einen Unkostenbeitrag in Höhe von 10 Euro für drei Tage. Ein Ausflug nach Berlin war dabei, Sport, Kultur, Grillen, Kochen und ein T-Shirt. Wer den Beitrag nicht zahlen konnte (es waren auch viele Migranten dabei bzw. Sozialhilfeempfänger), hat den Beitrag erlassen bekommen.

Frau Schünemann teilt mit, dass sich der Kinderschutzbund auch diesem Thema gewidmet hat und viele Angebote und kleine Veranstaltungen durchführt, die besucht werden können – wie z. B. ein Zoobesuch, Puppentheater usw.

Frau Wendler macht noch einmal deutlich, dass sich viele Vereine im Ferienpass einbringen. Diese Vereine arbeiten ehrenamtlich und man sollte diese Arbeit auch entsprechend würdigen.

Einwohnerfrage Nr. 3

Sind für den Ausbau Am Ostergraben Fördergelder beantragt worden?

Herr Waldmann bestätigt eine Förderung über das Programm „Stadtumbau Ost“. Es handelt sich um eine 2/3-Förderung von Bund und Land.

Es wurde noch einmal nachgefragt, ob sich Mehrkosten ergeben für die gesamte Baumaßnahme in Höhe von 132.000 Euro?

Dies bestätigt *Herr Waldmann*.

Frau Wendler beendet die Einwohnerfragestunden und somit den öffentlichen Teil dieser Sitzung. Die Nichtöffentlichkeit wurde hergestellt.

Sabine Wendler
Stellv. Bürgermeisterin